

Digitale Gründerzentren helfen Start-ups

Ein Netzwerk für junge Unternehmen – Räume, Know-how und Kontakte

Junge Digital-Firmen und andere Start-ups sind ein Motor für den Wirtschaftsstandort Ostbayern. Sie schaffen Synergieeffekte mit etablierten Unternehmen, bieten Arbeitsplätze und sorgen für lokale Wertschöpfung. Firmengründer stehen dabei mit ihren Fragen und Bedürfnissen nicht allein da. Ausschlaggebend ist erst einmal die Idee.

Digitale Gründerzentren in der Oberpfalz und in Niederbayern können mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie bieten Räume

für die ersten Schritte in die Selbstständigkeit, knüpfen Kontakte zur Wirtschaft und helfen mit Fortbildungen. Wir haben mit den beiden Netzwerkmanagern Tamara Schneider aus Passau und Sebastian Öllerer aus Landshut über den Zweck und das Angebot der Gründerzentren LINK Landshut und INN.KUBATOR Passau gesprochen. „Wir heißen deshalb Digitale Gründerzentren, weil wir vor allem Start-ups aus der Digitalbranche auf den Weg helfen. Natürlich können aber auch Firmengrün-

der aus anderen Branchen bei uns anfragen. Wir versuchen, Kontakte für jeden zu finden und kennen viele Ansprechpartner“, so Tamara Schneider. Wer möchte, kann auch auf dem Gründerzentrum angeschlossene Räumlichkeiten für den Start des eigenen Business zurückgreifen. Diese seien zwar nicht kostenlos, doch gerade für junge Unternehmen im Aufbau bezahlbar, so die beiden Netzwerkmanager. Im Angebot sind aber dann noch viele Hilfestellungen auf dem Weg der Gründungsphase integriert. Die Zentren bieten Coachings, Beratungen, Matching-Möglichkeiten und bilden mit den anderen Gründerzentren ein großes Netzwerk, das für die meisten Belange Ansprechpartner findet. Regelmäßig veranstaltet das Gründerzentrum Landshut



Tamara Schneider und Bürohund Freaky. Foto: INN.KUBATOR Passau

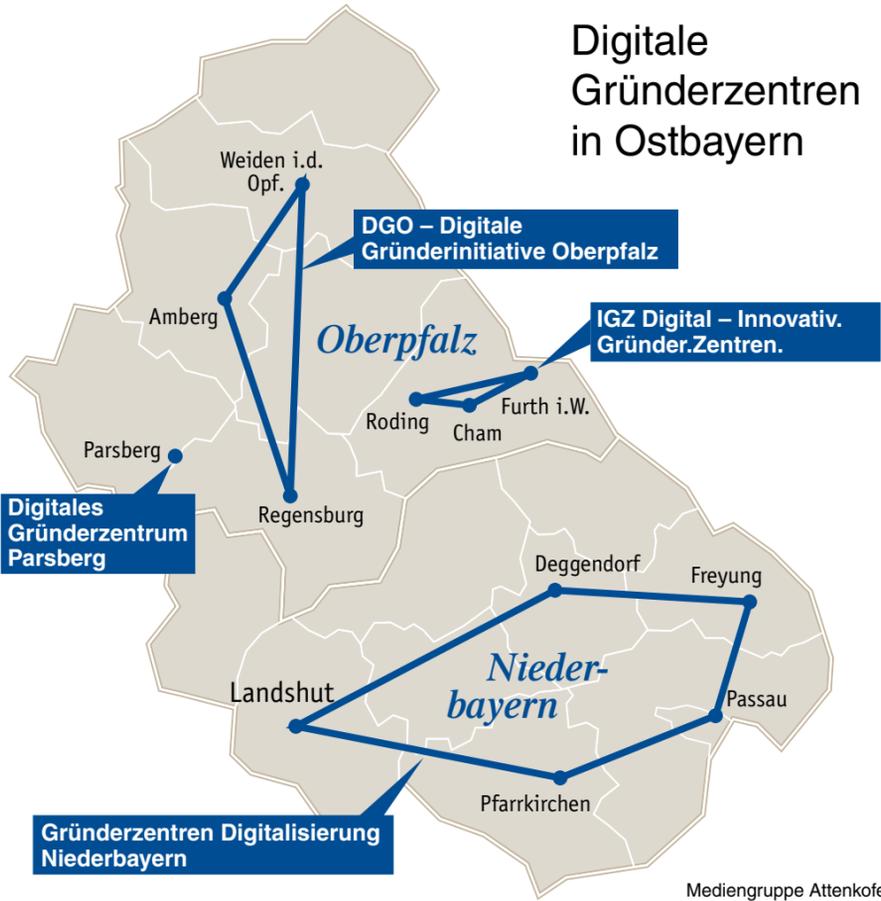


Sebastian Öllerer. Foto: LINK Gründerzentrum Landshut

Fachvorträge und Gründer-Meet-ups zu Themen wie Finanzierung, Marketing und mehr. Sebastian Öllerer erzählt: „Bei uns in Landshut gibt es 13 Start-ups im Gründungszentrum.“ Die Geschäftsfelder der Firmen sind vielfältig. Eine Firma habe es sich zum Beispiel zum Ziel gemacht, Menschen zu befähigen, technische Probleme mithilfe eines visuellen Assistenten auf ihrem Smartphone selbst zu lösen. Gefördert werden die Digitalen Gründerzentren durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Die IHK Niederbayern zum Beispiel und heimi-

sche Firmen sind Sponsoren der Gründerzentren. Träger sind in Passau die Stadt, der Landkreis und die Universität. In Landshut ist es der Verein Link e. V. Dieser wurde von der Hochschule, der Stadt und dem Landkreis initiiert. Tamara Schneider und Sebastian Öllerer betonen auch noch beide, dass zwischen den einzelnen Gründerzentren keine Konkurrenz herrsche. Ganz im Gegenteil, die Netzwerkpartner würden gut zusammen und sich gegenseitig unterstützen. Die lokalen Gründerzentren seien aber lokale Angebote und sorgen für kurze Wege für die Start-up-Gründer.

Doris Emmer



Arbeitsplatz Caritas Landau

Für unseren Kreis-Caritasverband in Landau suchen wir Mitarbeiter m/w/d

FÜR DIE GESCHÄFTSSTELLE

- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement/ Verwaltungsfachangestellte** in Vollzeit

FÜR DIE SOZIALSTATION

- **Pflegefachkräfte** mit dreijährige Ausbildung – in Vollzeit und Teilzeit
- **Pflegefachhelfer** mit einer einjährigen Ausbildung – in Vollzeit und Teilzeit
- **Pflegehelfer, gerne auch Quereinsteiger** Einarbeitung/Qualifizierung wird geboten – in Vollzeit und Teilzeit
- **Haushaltshilfen** in Teilzeit

FÜR DIE OFFENE BEHINDERTENARBEIT

- **Heilerziehungspfleger/Heilerziehungspflegehelfer/ Erzieher/Kinderpfleger oder ähnliche Berufsfelder** in Teilzeit (9 Std. bis 19,5 Std./Woche)

Was wir bieten:

- Tarifliche Bezahlung nach AVR (z. B. zusätzliche finanzielle Altersvorsorge)
- Einarbeitung in die Arbeitsbereiche
- Eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision
- Unbefristete Anstellung

Eine detaillierte Stellenbeschreibung entnehmen Sie bitte unserer Homepage „www.caritas-landau.de“

Voraussetzung für eine Einstellung ist eine positive Einstellung zur katholischen Kirche und die Identifikation mit den Zielen der Caritas.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr Martin Hohenberger, Tel. 0995 1/9851-0

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis zum 15. 1. 2023 möglichst digital an:

Martin Hohenberger
Kreis-Caritasverband Landau a. d. Isar e. V.
Dr. Godron-Str. 3, 94405 Landau a. d. Isar
bewerbung@caritas-landau.de



FORD MUSTANG MACH-E



100 % ELEKTRISCH – SO LAUT KANN LEISE SEIN.

FORD MUSTANG MACH-E

Rückfahrkamera mit Rückwärts-Einpark-Assistent, Klimaanlage mit automatischer Temperaturkontrolle (2-Zonen-Klimaautomatik), Premium Polsterung Sensico in Leder-Optik in Schwarz mit grauen Ziernähten, Ford SYNC 4A inkl. Audiosystem, 4 Leichtmetallräder 7,0 J x 18 mit 225/60 R 18 Reifen, Mustang LED-Rückleuchten, u. v. m.

Bei uns für **€ 61.180,-¹**



Verbrauchswerte nach WLTP*: Stromverbrauch (kombiniert): 17,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 440 km**

FordStore Karl Stauner AG

Am Taschinger Berg 5, 93413 Cham - 09971/7605-0 - www.ford-stauner.com

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. *Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. **Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Mustang Mach-E 75,7 kWh Batterie Standard Range Elektromotor 198 kW (269 PS), Automatikgetriebe.